

ANFRAGE von Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach), René Isler (SVP, Winterthur) und Roman Schmid (SVP, Opfikon)

Betreffend Finanzielle Zuwendung an Hamas-nahe Organisationen

Aufgrund der Entwicklung der Geschehnisse in Israel bzw. dem Gaza-Streifen gelangen wir mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Trifft es zu, dass der Vereinigung muslimischer Organisationen Zürich (VIOZ) jährlich ein Beitrag ausgerichtet wurde bzw. immer noch wird? Dies, obwohl die muslimischen Vereine keine anerkannten Religionsgemeinschaften sind und keine Transparenz über ihre Finanzflüsse besteht. Wenn ja, mit welcher Begründung?
Sind die Massnahmen (JI 5.1c+d) unter den Legislaturzielen die einzigen in Budget und Rechnung ausgewiesenen Geldflüsse an VIOZ oder gibt es anderweitige finanzielle Zuwendungen?
Wie hoch sind die bisherigen (letzten 10 Jahre) und geplanten Geldflüsse (nächste 5 Jahre)?
2. Ist es korrekt, dass die Ummah (islamischer Jugendverein) Fördergelder des Kantons erhalten hat? Wenn ja, wie hoch waren die Beiträge in den letzten 10 Jahren?
Mit welcher Begründung wurden diese gesprochen?
3. Welche anderen Israel-kritischen und Israel-nahen Organisationen erhalten aktuell und in den vergangenen 10 Jahren Fördergelder des Kantons? Bitte um Auflistung.
Mit welcher Begründung? Existieren dazu Regierungsratsbeschlüsse? Bitte legen Sie diese bei.
4. Fanden Kontrollen über die Verwendung dieser Gelder statt bzw. fanden grundsätzlich Kontrollen über die Aktivitäten dieser Organisationen statt? Wenn nein, weshalb nicht?
5. Werden im Kanton Zürich Organisationen finanziell unterstützt, die aktuell staatsanwaltlich untersucht werden? Wenn ja, welche, und wird in Erwägung gezogen, in diesem Fall die Mittel zu streichen?
6. Wie stellt sich die Regierung zu den Aktivitäten der Organisationen wie der MASZ – Muslimische Studentenorganisation Zürich oder der Ummah, die z.B. Predigern eine Plattform bieten, die bekanntermassen Israel-feindlich auftreten?

Romaine Rogenmoser
René Isler
Roman Schmid